

Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geographie“ mit Haupt- und Nebenfach der Universität Bremen

Vom 1. Oktober 2006

Der Rektor der Universität Bremen hat am 28. Februar 2007 nach § 110 Abs. 2 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 295), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2004 (Brem.GBl. S. 182), die Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geographie mit Haupt- und Nebenfach vom 6. Juli 2005 (Brem.ABl. S. 918) in der nachstehenden Fassung genehmigt:

Die fachspezifische Prüfungsordnung gilt zusammen mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Universität Bremen vom 13. Juli 2005.

Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geographie“ mit Haupt- und Nebenfach der Universität Bremen vom 6. Juli 2005 (Brem.ABl. S. 918) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b, erster und zweiter Spiegelstrich:

Das Wort „Humangeografie“ wird jeweils ersetzt durch das Wort „Humangeographie“.

2. § 2 Abs. 2 Nr. 2 wird zu § 2 Abs. 2 Nr. 1b.

3. § 2 Abs. 2 Nr. 3 wird zu § 2 Abs. 2 Nr. 2.

4. § 2 Abs. 2 Nr. 4 wird zu § 2 Abs. 2 Nr. 3.

5. § 3 Abs. 1 Nr. 2:

Die Zahl „180“ wird durch die Zahl „240“ ersetzt.

6. § 3 Abs. 6 Nr. 2:

Das Wort „einstündigen“ wird gestrichen.

7. § 3 Abs. 6 Satz 2:

Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Modulnote wird dabei als arithmetisches Mittel der Noten der Teilprüfungen gebildet.“

8. § 3 Abs. 6:

An Absatz 6 wird folgender Satz 3 angehängt:

„Alle Teilprüfungen müssen bestanden sein.“

9. § 9 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Studium ist in Module und einzelne Lehrveranstaltungen gegliedert. Das Nebenfach Geographie vermittelt folgende Kenntnisse und Fertigkeiten:

- a) im **Pflichtbereich** im Umfang von insgesamt 33 Kreditpunkten in:

- Einführung in das Studium der Geographie (Orientierungswoche) (4 CP),
- Einführung in die Physische Geographie (10 CP),
- Einführung in die Humangeographie (10 CP),
- Kartographie (6 CP),
- Statistik (3 CP).

- b) im **Wahlpflichtbereich** vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Aufbaumodule im Umfang von 12 Kreditpunkten:

- Humangeographie „Gesellschaft, Umwelt und Raum“ (12 CP),
- Humangeographie „Stadt- und Regionalentwicklung“ (12 CP),
- Physische Geographie „Bodenkunde“ (12 CP),
- Physische Geographie „Regionale Physische Geographie“ (12 CP).“

10. § 10 Abs. 1 Nr. 2:

Die Zahl „180“ wird durch die Zahl „240“ ersetzt.

11. § 10 Abs. 6 Nr. 2:

Das Wort „einstündigen“ wird gestrichen.

12. § 10 Abs. 6 Satz 2:

Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Modulnote wird dabei als arithmetisches Mittel der Noten der Teilprüfungen gebildet.“

13. § 10 Abs. 6:

An Absatz 6 wird folgender Satz 3 angehängt:

„Alle Teilprüfungen müssen bestanden sein.“

14. § 13 wird um folgenden Absatz 2 ergänzt:

„(2) Die Regelung nach § 3 Abs. 6, dass jede Teilprüfung eines Moduls bestanden sein muss, gilt erst ab dem 1. Oktober 2007. Meldet sich ein Studierender vor diesem Termin zu einer Modulprüfung an, gilt das Kompensationsverfahren: Eine Modulprüfung gilt als bestanden, falls das arithmetische Mittel aller Noten der Teilprüfungen mindestens 4,0 beträgt.“

15. Anlage 1 „Prüfungsanforderungen für das Hauptfach Geographie“ erhält folgende Fassung:

„Anlage 1 Prüfungsanforderungen für das Hauptfach Geographie

| Modul | P/WP | Titel | CP | Prüfungs- vorleistung | Prüfungsform |
|-------------|------------------|---|----|--------------------------|---|
| GEO-LO | P | Basismodul Orientierung | 4 | nein | schriftliche Ausarbeitung |
| GEO-G2 | P | Basismodul Humangeographie | 10 | nein | mündliche Prüfung und Klausur |
| GEO- LG3 | P | Basismodul Physische Geographie | 10 | nein | zwei Klausuren |
| GEO-LM1 | P | Basismodul Kartographie | 6 | nein | Klausur |
| GEO-LM2 | P | Statistik | 6 | nein | Klausur |
| GEO-LM3 | P | Geoinformationssysteme (GIS) | 6 | nein | Klausur oder Hausarbeit |
| GEO-LP1 | WP ¹⁾ | Aufbaumodul Physische Geographie: Bodenkunde | 12 | nein | mündliche Prüfung oder Klausur |
| GEO-LP2 | WP ¹⁾ | Aufbaumodul Physische Geographie: Regionale Physische Geographie | 12 | nein | mündliche Prüfung oder Klausur |
| GEO-H1 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Humangeographie: Gesellschaft, Umwelt, Raum | 12 | nein | Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat |
| GEO-H4 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Humangeographie: Stadt- und Regionalentwicklung | 12 | nein | Hausarbeit oder Referat |
| GEO-EX | P | Große Exkursion | 9 | nein | mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung |
| | P | Bachelorarbeit und Kolloquium | 15 | nein | |
| | | Summe der notwendigen CP | 90 | | |

| Der erfolgreiche Abschluss von | ist Voraussetzung | für Belegung des Moduls |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------------|
| GEO-G2, GEO-LM1 | | GEO-H1, GEO-H4 |
| GEO-LG3, GEO-LM1 | | GEO-LP1, GEO-LP2 |
| GEO-LM1 | | GEO-LM3 |
| GEO-G2, GEO-LG3, GEO-LM1 | | GEO-EX |

¹⁾ Studierende mit Berufsziel Schule müssen eines der beiden Module der Physischen Geographie nach freier Wahl studieren. Studierende mit nichtschulischem Berufsfeld können frei zwei Aufbaumodule wählen.

²⁾ Studierende mit Berufsziel Schule müssen eines der beiden Module der Humangeographie nach freier Wahl studieren. Studierende mit nichtschulischem Berufsfeld können frei zwei Aufbaumodule wählen.

Prüfungsanforderungen General Studies¹⁾

| Modul | P/WP | Titel | CP | Prüfungs- vorleistung | Prüfungsform |
|--------|------|--|-----------|--------------------------|---|
| | WP | Studienfördernde Schlüsselkompetenzen | Max. 9 | frei | frei |
| | WP | Berufsvorbereitende Schlüsselkompetenzen | Max. 9 | frei | frei |
| | WP | Gender | Max. 9 | frei | frei |
| | WP | EDV und Multimedia | Max. 9 | frei | frei |
| | WP | Fremdsprachen | Max. 9 | frei | frei |
| | WP | Studium Generale: Trans- Interdisziplinarität u. | Max. 9 | frei | frei |
| Geo-H3 | P | Bremer Gespräche zur angewandten Geographie | 4 | nein | mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit |
| | P | Praktikum (8 Wochen) und Auswertungskolloquium | 13 | nein | Praktikumbericht |
| | | Summe der notwendigen CP | 45 | | |

¹⁾ Im Bereich General Studies können Kreditpunkte in Modulen und Veranstaltungen des universitären Pools und in eigenen Angeboten des Fachs bzw. Fachbereichs nach Anerkennung durch die Studienkommission erworben werden.“

16. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

„Anlage 3 Prüfungsanforderungen für das Nebenfach Geographie

| Modul | P/WP | Titel | CP | Prüfungs- vorleistung | Prüfungsform |
|---------|------------------|---|-----------------|--------------------------|---|
| GEO-LO | P | Basismodul Orientierung | 4 | nein | schriftliche Ausarbeitung |
| GEO-G2 | P | Basismodul Humangeographie | 10 | nein | mündliche Prüfung und Klausur |
| GEO-LG3 | P | Basismodul Physische Geographie | 10 | nein | zwei Klausuren |
| GEO-LM1 | P | Basismodul Kartographie | 6 | nein | Klausur |
| GEO-LM2 | P | Statistik | 3 ¹⁾ | nein | Klausur |
| GEO-LP1 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Physische Geographie: Bodenkunde | 12 | nein | mündliche Prüfung oder Klausur |
| GEO-LP2 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Physische Geographie: Regionale Physische Geographie | 12 | nein | mündliche Prüfung oder Klausur |
| GEO-H1 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Humangeographie: Gesellschaft, Umwelt, Raum | 12 | nein | Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat |
| GEO-H4 | WP ²⁾ | Aufbaumodul Humangeographie: Stadt- und Regionalentwicklung | 12 | nein | Hausarbeit oder Referat |
| | | Summe der notwendigen CP | 45 | | |

| | |
|---|-------------------------|
| Der erfolgreiche Abschluss von ist Voraussetzung | für Belegung des Moduls |
| GEO-G2, GEO-LM1 | GEO-H1, GEO-H4 |
| GEO-LG3, GEO-LM1 | GEO-LP1, GEO-LP2 |

¹⁾ Im Nebenfach wird nur das halbe Modul Statistik besucht. Studierende mit Lehramtsoption müssen die zweite Hälfte des Moduls im Masterstudium nachholen.

²⁾ Es ist eines der vier Aufbaumodule nach freier Wahl zu studieren.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 in Kraft.

Bremen, den 28. Februar 2007

Der Rektor
der Universität Bremen